

Vier Medaillen für St. Leon-Rot

Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend gibt es einen wahren Medaillenregen für den Golf Club St. Leon-Rot +++ Mädchen-Teams holen den Titel +++ Zwei Mal Bronze für die Jungenmannschaften +++

Zwei Mal Gold, zwei Mal Bronze: So lautet die überaus erfreuliche Bilanz der Jugend-Teams des Golf Club St. Leon-Rot nach den Mannschaftsmeisterschaften der AK 14 und 18 der Jungen und Mädchen am vergangenen Wochenende. Das stärkere Geschlecht stellten dabei aus der Sicht der Kurpfälzer eindeutig die Mädchen, die in beiden Altersklassen den Titel erringen konnten.

Beim Titelkampf der AK 14 im GC Burgkonradsheim wurde die Titelverteidigung durch die Spielerinnen um Coach Fabian Bünker und Jugendwartin Helga Kowohl zu einer spannenden Angelegenheit. Denn nach den Vierern lag das Quintett bestehend aus Leonie Harm, Lia Kempf, Lilia Kraft, Hannah Günther und Anna-Sophie Werner noch auf dem zweiten Platz. Doch bei den Einzel-Matches setzten sich die St. Leon-Roter Mädchen dann mit einer starken Leistung an die Spitze und gewannen letztlich mit 405 Schlägen knapp vor dem G&LC Berlin-Wannsee und dem GC Garmisch-Partenkirchen mit jeweils 407 Schlägen. Deutlich klarer setzten sich die Mädchen der AK 18 bei ihrer Meisterschaft im G&CC Velderhof durch. Laura Kowohl, Lena Schäffner, Karolin Lampert, Charlotte Meis sowie Larissa-Roxana Stergiou lagen bereits nach dem ersten Tag acht Zähler vor den Zweitplatzierten und bauten ihren Vorsprung in der zweiten Runde weiter aus. Am Ende siegten die St. Leon-Roter Nachwuchsspielerinnen von Trainer Christoph Herrmann und Jugendwart Klaus Lingelbach mit 364 Schlägen deutlich vor dem Team des Titelverteidigers vom Golfclub Hummelbachaue, das auf 373 Zähler kam. Dritte wurden die Mädchen vom GC Rheinhessen.

Für die Jungenmannschaften des Golf Club St. Leon-Rot gab es in diesem Jahr keinen Bundestitel. Beide Teams mussten sich bei ihren Finals im G&CC Fleesensee mit dem dritten Rang zufrieden geben, wenn auch in der AK 18 äußerst unglücklich. Denn hinter dem Sieger-Team vom Frankfurter GC (510 Schläge) wurde der Zweitplatzierte nach Computerstechen ermittelt. Hier hatten die Aktiven vom GC Hubbelrath das bessere Ende für sich und platzierten sich vor Christopher Dammert, Steffen Harm, Rico Thome, Max Bögel, Kevin Klevenz, Janes Lombardo und Dennis Rihm. Betreut wurde die Mannschaft von Trainer George Orr und Jugendwart Rudi Förderer Beide

Mannschaften waren zuvor auf insgesamt 514 Schläge gekommen. Das AK-14-Team aus St. Leon-Rot, das in der Besetzung Philipp Matlari, Dominic Foos, Marcel Lamadé, Florian Baller und Philipp Hug nach Fleesensee gereist war, lieferte sich mit dem Stuttgarter GC Solitude und der GC Hösel einen spannenden Dreikampf um die Meisterschaft, den die Schwaben am Ende nach Stechen gegen Hösel gewinnen konnten. Das kurpfälzische Quintett um Ted Long und Martina Matlari lag mit 382 Zählern nur einen Schlag hinter den beiden schlaggleichen Teams.

»Wir freuen uns ungemein über die beiden Meisterschaften unserer Mädchen-Teams und gratulieren allen Spielerinnen, den Trainern Fabian Bünker und Christoph Herrmann sowie allen anderen, die zu diesen tollen Erfolgen beigetragen haben«, freut sich der Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot, Eicko Schulz-Hanßen. Natürlich gilt unsere Gratulation auch den Jungenmannschaften, schließlich ist der Gewinn der Bronzemedaille ebenfalls ein schöner Erfolg. Die Resultate unserer Jugendmannschaften zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wir zuversichtlich in die Zukunft unserer Top-Teams blicken können. Leistungsstarker Nachwuchs steht bereit und wird unseren etablierten Spielern in den ersten Mannschaften sicherlich in den kommenden Jahren viel Konkurrenz bieten – und genau dies wollen wir erreichen«, führt Schulz-Hanßen fort.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 ging diese Auszeichnung erstmals an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die

Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.